

Hier habe ich versucht ein paar kuriose, witzige, interessante, überraschende oder einfach nur bemerkenswerte Dinge zu sammeln, die mir hier so täglich begegnen. Mal sehen - ob es interessant wird... ich beginne einfach mal.(*)

1) Es gibt hier in den USA keine Radarkontrollen mit Blitzern oder so. Der Sheriff steht am Straßenrand und fährt einfach dem schnellsten nach. Im Auto sitzen bleiben, Hände ans Lenkrad ist Pflicht - sonst besteht die Erlaubnis zur Verteidigung...

2) Essen gehen ist hier recht teuer, was den Schwaben dann aber richtig nervös macht sind die Regeln für das Trinkgeld. 15% ist Minimum, sollte eine Bedienung gut sein, kann man gerne 20% geben. In Zahlen: Bei einem Essen für 25 Dollar, sollte man also schon 4 Dollar Trinkgeld geben. Das tut teilweise schon weh.

3) Man kann sowieso überall mit Kreditkarte zahlen. So auch in Discos. Der Ausdruck "Keep it open" bedeutet, dass man die eigene Kreditkarte abgibt, diese auf den hinteren Tresen gelegt wird und alles addiert wird. So liegen oft Massen Kreditkarten auf dem Tresen und am Ende wird "geclosed" und man erhält die Rechnung.

4) Wen nervt alles "Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker" bei Arzneimittelwerbung in Deutschland? Das ist gar nichts - in USA müssen während des Werbespots noch sämtliche Wechsel- und Nebenwirkungen genannt werden.

5) Der berühmteste Shopping-Tag, bei dem auch Amerikaner wie die Wahnsinnigen einkaufen ist der Tag nach Thanksgiving. Da haben alle die besten Angebote. Bei dem "Supermarkt" Target gegenüber waren schon um 2.30 Uhr bei -2° Celcius mindestens 50 Leute mit Schlafsäcken und Zelten vor der Tür, nur damit sie um 5 Uhr die neue Wii-Konsole um 299 Dollar bekommen konnten.

6) Wer hat sich nicht auch schon über die Amerikaner auf den Schenkel geklopft, als er das berühmte E-Mail-Bild mit der Rolltreppe ins Fitnessstudio gesehen hat. Bei mir im Fitnesscenter gibt es sogar einen Fahrstuhl! Dies hat aber den Grund, dass es hier in den USA Gesetze gibt, Menschen mit Behinderungen, Zugang zu allen Gebäuden zu ermöglichen. Tatsächlich gibt es in meinem Fitnessstudio auch mehr Menschen mit Behinderung.

7) Gesunde Lebensmittel sind hier in den USA zwei bis drei Mal so teuer wie in Deutschland. So erhält man schon mal gerne eine Rechnung von 1 Dollar, wenn man eine Tomate auf die Waage legt. Übrigens - jeder Fast Food-Anbieter hat das Angebot für einen Hamburger für 99 Cent.

8) Ich bezahle zur Zeit 45 Euro-Cent für den Liter Sprit. Während der Phase der höchsten Spritkosten im Juni-Juli habe ich 65 Euro-Cent für den Liter Sprit bezahlt. Das sind 44% mehr. Das wäre wie wenn in Deutschland der Liter Super Benzin 1.80 Euro kosten würde und ein Monat später wieder 1.25 Euro. Ursache ist, dass es in den USA keine Spritsteuer in dem Sinne gibt.

9) Meine drei Lieblingsbegriffe, die beim Schulenglisch wohl unter den Tisch gefallen sind:

(to) get nuts	verrückt werden
(to) bitching around	rumzicken
as fresh as a daisy	quicklebendig

10) Die allerblödeste Frage, die einem hier in den USA bei jedem Kleidungseinkauf gestellt wird. Es wird jedes Mal gefragt, ob man den Kassenzettel in die Hand oder in die Tüte möchte. "Do you want the receipt with you or in the bag?"

11) Die drei kuriosesten Jobs, die es in Deutschland so noch nicht gibt:

- Nach-Waschanlage-Autopolierer
- An-der-Kasse-Einkäufe-in-Tüten-Packer
- Im Walmart-Hallo-Sager und Wagen-Zuschieber

12) In Supermärkten gibt es Überwachungskameras in der Gemüse- und Obstabteilung. Falls jemand eine Banane klauen will? Nein, nur als Beweis für die Supermarktleitung, falls jemand wieder auf einem "Salatblatt" ausrutscht und die Leute im Supermarkt auf 3 Mrd. Dollar Schmerzensgeld verklagen will.

13) Amerikaner können nicht mit Messer und Gabel essen. Was? Glaubt ihr nicht? Es ist wahr. Es wird alles mit Messer geschnitten und danach mit der Gabel gegessen. Bzw. es gibt hier einfach fast nur Sachen, die man auch mit Hand essen kann. Wer mir das nicht glaubt, einfach mal drauf achten. So stereo wie wir beim Schweinebraten, den Spätzle und dem Salat macht es hier niemand.

14) Folgender Aufdruck finde ich hier auf meiner amerikanischen Version der Gerolsteiner-Mineralwasserflasche: "ACHTUNG - Inhalt steht unter Druck. Unangebrachtes Verhalten kann dazu führen, dass die Flasche mit Druck zerbricht. Verschluss sollte vorsichtig geöffnet werden. Beim Öffnen von Gesicht und von anderen Menschen weghalten." Mmmmh... vielleicht sind wir Deutsche einfach viel zu unvorsichtig bei solchen Dingen.

15) Amerikaner können nicht sitzen und irgendwo bei der Sache bleiben. Beweise sind Kinobesuche, bei denen mitten im Film ständig jemand aufsteht, um auf die Toilette zu gehen, Getränke zu holen oder den Film zu wechseln. Oder während des Basketball-, Baseball- oder American-Football-Spiels, wo es auch keiner lange aushält. Es macht auch nicht vor Fitnesskursen im Sportstudio und Meetings/ Schulungen bei der Arbeit halt -- später kommen, früher gehen oder einfach nur ab und zu raus -das gehört zum guten Ton.

16) In der Dusche in meinem Fitnessstudio steht ein Schild: "Das Pinkeln in die Dusche ist gesetzlich verboten! §4711....". Und da sagt noch einer, bei uns in Deutschland gibt es für jeden Quatsch ein Gesetz.

17) Meine zwei Lieblingsschilder aus der Nachbarschaft: "Behindertes/ taubes Kind in der Nachbarschaft" und "Waffen- und drogenfreie Schulzone"

18) An manchen Ampeln steht ein Schild mit der Aufschrift "Bitte nur fahren wenn Ampel auf grün". Verrückt? Nein, eher nicht. Hier in Michigan darf auch bei roter Ampel rechts abgebogen werden. Höchstens ein Schild verbietet es.

19) Bei mir bei der Arbeit gibt es im Gebäude ein Fitnessstudio mit Sporthalle, ein Frisör, mehrere Läden, mehrere Bankautomaten, Briefkästen, Briefmarkenautomaten und einen DVD-Verleih.

20) Und mein Top 20: Die amerikanische Version des Online-Bankings. Die Amerikaner sind bei Banking nicht gerade vorne mit dabei. Es wird viel mit Schecks gearbeitet. Es gibt jedoch den Link "Online-Banking" bei meinem amerikanischen Konto. Wenn ich den Knopf drücke muss ich den Betrag und die Adresse des Empfängers eingeben. Die Folge: Die Bank schreibt automatisch einen Scheck, dieser wird in einen Umschlag gesteckt und von der Bank aus an den Empfänger mit der Post geschickt:

() Diese Top 20 sind meine subjektiven, limitierten und begrenzten Eindrücke. So ist sicher nicht ganz Amerika, so wie auch nicht New York und San Francisco allein USA ist. Ich nehme gerne euer Feedback/ Kommentare an. Einfach mir kurz eine Mail schicken oder ins Gästebuch schreiben. Alles relativ subjektiv.... ;-)*